



Inhalt

	Seite
Das Jahr 2015 aus der Sicht der Liquidatoren	2
Eckdaten	5
Bilanz zum 31.12.2015	11
Gewinn- und Verlustrechnung und Einnahmen-Überschussrechnung	12
Anhang	15



Das Jahr 2015 aus Sicht der Liquidatoren

Im Jahresdurchschnitt 2015 (und 2016) hat sich die deutsche Wirtschaft als relativ stabil erwiesen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag (jeweils) um 1,3 % höher als im Vorjahr und damit (jeweils) knapp über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre von 1,2 %. Nach Aussagen des Bundesministeriums der Finanzen konnte trotz der Mehrbelastungen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen ein Bundeshaushalt ohne Neuverschuldung erreicht werden. Der Monatsbericht im Januar 2016 beginnt wie folgt: „Die deutsche Wirtschaft befindet sich trotz schwieriger außenwirtschaftlicher Rahmenbedingungen auf einem soliden Wachstumspfad“.

In 2015 kamen wieder positive Impulse insbesondere von der Inlandsnachfrage. Der Rückgang der Ölpreise führte zu Kostenentlastungen bei den Unternehmen und zusätzlichen Kaufkraftsteigerungen, neben der ohnehin erfolgten Beschäftigungsexpansion bei den privaten Haushalten. Schwächer zeigten sich hingegen die Investitionen, die noch 2014 sehr stark gewachsen sind. Erfreulich ist, dass die Zahl der Erwerbstätigen mit 43,03 Millionen das neunte Jahr in Folge einen neuen Höchststand erreichte.

Die Leitzinsen blieben im Jahr 2015 weiter auf einem historischen Tief von 0,05 %. Die Politik der EZB war und ist weiterhin vor allem getrieben durch eine Gefahr der Deflation im Euroraum. In 2015 - wie auch für 2016 erwartet - laufen die Ankaufprogramme der EZB unvermindert weiter. Auch die sogenannten Strafzinsen für Banken, die Geld bei der EZB „parken“, sollen weiterhin bestehen bleiben.

Die balandis Immobilien GmbH & Co. KG, Gräfelfing (kurz: Gesellschaft; vormals DLF Immobilienportfolio Gewerbeimmobilien KC Beteiligungs GmbH & Co. KG, Stuttgart), konnte auch im Jahr 2015 von den historisch niedrigen Zinsen profitieren. So wurden Ende des Jahres 2015 Darlehen in Höhe von rd. EUR 20 Mio. (ursprüngliches Commerzbank-Portfolio) zu deutlich günstigeren Zinskonditionen als bisher refinanziert. Dies führte im Jahr 2016 zu deutlich niedrigeren Zinsaufwendungen in der Größenordnung von über EUR 500 Tausend.

Nach Marktberichten von Jones Lang LaSalle erreichte der deutsche Gewerbeimmobilienmarkt in 2015 im sechsten Jahr in Folge ein höheres Volumen, mit nunmehr rund EUR 55 Mrd. Wesentliche Treiber für den erneuten deutlichen Umsatzanstieg war wiederum das Fehlen von Alternativen für große Kapitalsammelstellen und das bereits beschriebene attraktive Finanzierungsumfeld. Dabei entfielen rd. 65 % auf Einzeltransaktionen, das Wachstum basiert jedoch überwiegend auf Portfoliotransaktionen. Rd. 41 % des Investitionsvolumens entfiel auf Büroimmobilien, gefolgt von Einzelhandelsobjekten mit 31 % des Gesamtvolumens. Wiederum betrug der Anteil ausländischer Investoren rd. 50 % des Gesamtvolumens, hauptsächlich aus Amerika, Großbritannien und Frankreich.

Innerhalb des Portfolios der Gesellschaft lag der Fokus auf der Positionierung einzelner Objekte und der Umsetzung von notwendigen Investitionen. Alleine in der Römergalerie in Leonberg wurden über EUR 1 Mio. investiert, hauptsächlich in die bereits länger geplante Sanierung der Fassade.

Vermietung

Insgesamt konnten über 6.000 Quadratmeter (Vorjahr 10.000 Quadratmeter) neu oder wieder vermietet werden. Die hohe Vermietungsleistung im Vorjahr war jedoch durch eine hohe Quote an Kündigungen - und Neuvermietungen - bzw. Vertragsverlängerungen bestehender Mieter beeinflusst. Die Flächenauslastung innerhalb der Gesellschaft verbesserte sich zum 31.12.2015 leicht auf 82 % (Leerstand beinhaltet strukturellen Leerstand) gegenüber dem 31.12.2014 von rd. 81 %. Einer noch besseren Entwicklung der Flächenauslastung liefen Kündigungen - von relativ großen - Mietern entgegen. Beispielsweise hat in einem Objekt in Nürnberg ein Mieter mit über 1.100 Quadratmeter das Objekt verlassen. Bisher war eine Neuvermietung - auch mit neuer Nutzung - nicht wirtschaftlich sinnvoll möglich.



Weitere Kündigungen von großen Flächen erfolgten durch eine Steuerberatungsgesellschaft mit über 400 Quadratmetern in der Römergalerie, Leonberg, und eine Zeitarbeitsfirma in Siegen mit ca. 300 Quadratmetern. Im Hansa-Zentrum in Dresden endete ein Mietverhältnis mit ebenfalls knapp 300 Quadratmetern.

Bei den (Neu-) Vermietungen sind im Jahr 2015 besonders hervorzuheben:

Die Neupositionierung der über 8.000 Quadratmeter großen Liegenschaft in Dresden, Bamberger Straße, wurde mit vermieteten 2.100 Quadratmeter an eine Architektengruppe, ein Tanz-Studio und an einen Online-Weinhandel weiter erfolgreich fortgesetzt. Für (Neu-) Vermietungen sind regelmäßig umfangreiche Ausbauarbeiten notwendig.

Im Gewerbepark S 106 in Fellbach konnte durch den Vertragsabschluss mit Wirkung zum 01.01.2016 über 1.000 Quadratmeter mit einer Firma für Nüsse, Trockenfrüchte, Snacks und Nuss-Mischungen ein weiterer Erfolg verbucht werden. Nachdem 2015 bereits ein Sportstudio sowie ein Bestandsmieter 900 Quadratmeter angemietet hatten, sind damit jetzt knapp 80 % der 26.000 Quadratmeter großen Liegenschaft vermietet.

Im Objekt Römergalerie in Leonberg konnte das Dienstleistungs- und Gesundheitskonzept weiter erfolgreich umgesetzt werden. Entsprechend konnte eine Frauenarztpraxis, ein Unternehmen für Heimbeatmung sowie eine Praxis für Kinder- und Jugendpsychotherapie platziert werden. Demgegenüber standen umfangreiche Sanierungsleistungen in die Substanz des Gebäudes, die auf niedrigerem Niveau auch in den zukünftigen Jahren zu erwarten sind.

In Baden-Baden konnte durch die Vermietung an eine Krankenkasse ein weiterer renommierter Mieter mit 200 Quadratmeter im 2. Obergeschoss platziert werden.

In dem ehemaligen Dresdner Bank/Commerzbank Gebäude in Bochum wurde die Neupositionierung ebenfalls weiter erfolgreich betrieben. Zu den in 2014 vermieteten Arztpraxen konnte zudem eine überregional agierende Zahnarztbetriebsgesellschaft mit 250 Quadratmeter dazu gewonnen werden.

In der Bankliegenschaft in Lünen konnte der Mietvertrag mit der Commerzbank verlängert werden.

Im Commerzbankgebäude in Minden hat die Bank den Mietvertrag über ihre Mietfläche mit knapp 1.200 Quadratmeter verlängert. Des Weiteren wurde mit dem Medizinischen Dienst der Krankenkassen ein Mietvertrag über 12 Jahre und 600 Quadratmetern abgeschlossen. Die Liegenschaft ist damit langfristig mit Topmietern voll vermietet.

Im Bankgebäude in Ulm konnte der Mietvertrag mit der Commerzbank bis Ende 2023 verlängert werden und eine Fläche mit über 200 Quadratmeter im Dachgeschoss vermietet werden. Damit ist die Commerzbank jetzt alleiniger Mieter der knapp 2.000 Quadratmeter großen Innenstadtimmobilie.

Im Büro- und Geschäftshaus in Rosenheim konnte eine Restfläche an eine Steuerberaterin vermietet werden. Des Weiteren konnte die Verlängerung der Bestandsmietverträge mit einem Sanitätshaus und mit Orthopäden vereinbart werden. Mit der Barmer GEK wurde eine Verlängerung verhandelt, die jedoch mit umfangreichen Umbaumaßnahmen und weiteren Konzessionen einherging. In den kommenden Jahren stehen hier umfassende Sanierungsmaßnahmen, insbesondere in der Tiefgarage an.

Liquidation der DLF-Gesellschaften

Im Rahmen der Sonderbeschlussfassung 1/2014 vom 30.04.2014 wurde durch die Gesellschafter und Treugeber, mit überwiegender Mehrheit beschlossen, unsere Gesellschaft sowie alle weiteren 16 DL-Fonds mit Wirkung zum 30.06.2014 aufzulösen.



Für die Abwicklung des Vermögens sind die Unterzeichner, die KC Beteiligungs GmbH und die ATC Treuhandgesellschaft mbH, als Liquidatoren beauftragt worden. Die Liquidatoren haben die Aufgabe, das Vermögen unserer Gesellschaft zu verwerten und die Verbindlichkeiten abzulösen.

Die Dauer der Abwicklung hängt in erster Linie davon ab, in welchem Zeitrahmen es gelingt die Vermögenswerte zu veräußern. Ziel dabei ist nicht ein möglichst schneller Verkauf, sondern ein möglichst guter Verkaufserlös. Daher ist damit zu rechnen, dass sich die Abwicklung über einen Zeitraum von mehreren Jahren erstrecken kann.

Wenn Teilauszahlungen erfolgen können, werden wir Sie schriftlich informieren.

Zum aktuellen Stand der Liquidation verweisen wir auf das Anschreiben zu diesem Geschäftsbericht.

DREILÄNDER BETEILIGUNG 87/2
- KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L.
vertreten durch die Liquidatoren

Walter Fink - Geschäftsführer
der KC Beteiligungs GmbH

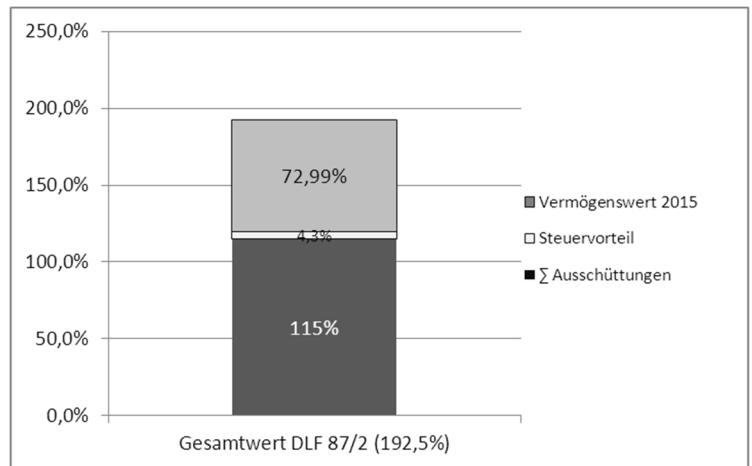
Helmut Cantzler - Geschäftsführer
der ATC Treuhandgesellschaft mbH



Eckdaten

Gesamtbetrachtung

Als Grundlage der Beurteilung der Beteiligung haben wir nachfolgend den "Gesamtwert" der Beteiligung dargestellt. Dieser setzt sich zusammen aus der Summe aller Ausschüttungen seit Fondsaufgabe, dem Steuervorteil aus der Investitionsphase sowie dem Vermögenswert zum 31.12.2015. Die Ausschüttungen unterstellen hierbei, dass seit 2001 die Ausschüttungsvariante „Ertragsausschüttung“ gewählt wurde. Der Steuervorteil unterstellt einen durchschnittlichen Steuersatz von 40 % multipliziert mit den Werbungskosten der Investitionsphase. Steuerliche Effekte aus der Laufzeit des Fonds wurden vereinfachend nicht berücksichtigt. Der Vermögenswert basiert auf den gesellschaftsvertragsrechtlichen Vorgaben zur Ermittlung des Abfindungswerts. Hierbei wurden keine Kosten der Liquidation (Gebühren, evtl. anfallende Vorfälligkeitsentschädigungen, etc.) berücksichtigt bzw. abgezogen. 100 % bezieht sich auf das ursprünglich einbezahlte Nominalkapital (ohne Abwicklungsgebühr). Bei der Ermittlung des Vermögenswertes haben wir für die Immobilie SB-Markt in Schaaheim den in 2016 tatsächlich erzielten Kaufpreis angesetzt. Die Vermögenswerte können von Stichtag zu Stichtag erheblich schwanken. Es kann keine verbindliche Aussage zur Höhe eines auf den heutigen Tag oder zukünftig ermittelte Vermögenswerte getroffen werden.



Beschlussfassungsergebnisse

Ordentliche Beschlussfassung zum Geschäftsjahr 2014

Für das Geschäftsjahr 2014 wurde zum 23.11.2016 eine Beschlussfassung im schriftlichen Abstimmungsverfahren durchgeführt. Außer der persönlich haftenden Gesellschafterin und der Treuhandkommanditistin haben 77,31 % des Treugeberkapitals unmittelbar abgestimmt. Für die nicht selbst an der Beschlussfassung teilnehmenden Treugeber hat die Treuhandkommanditistin in Ausübung des Treuhandvertrages an der Abstimmung teilgenommen. Den Abstimmungspunkten wurde, wie nachstehend aufgeführt, zugestimmt.

Beschlussantrag		Zustimmung (%)
1.	Genehmigung Jahresabschluss	100,00
2.	Genehmigung Liquiditätsüberschuss	100,00
3.	Feststellung Liquidationseröffnungsbilanz	100,00
4.	Genehmigung Halbjahresabschluss 01.01.2014-30.06.2014	100,00
5.	Genehmigung Halbjahresabschluss 01.07.2014-31.12.2014	100,00
6.	Klarstellung Geschäftsjahr	100,00
7.	Entlastung persönlich haftende Gesellschafterin und balandis Verwaltungs GmbH	100,00
8.	Entlastung Liquidatoren	100,00
9.	Entlastung ATC Treuhandgesellschaft mbH	100,00

Damit wurde allen Beschlussanträgen mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt.



Kapitalflussrechnung; Ausschüttung

Bedingt durch die Liquidation zum Stichtag 30.06.2014 wurde letztmalig für das Jahr 2013 der Liquiditätsüberschuss bzw. die Ausschüttung ermittelt.

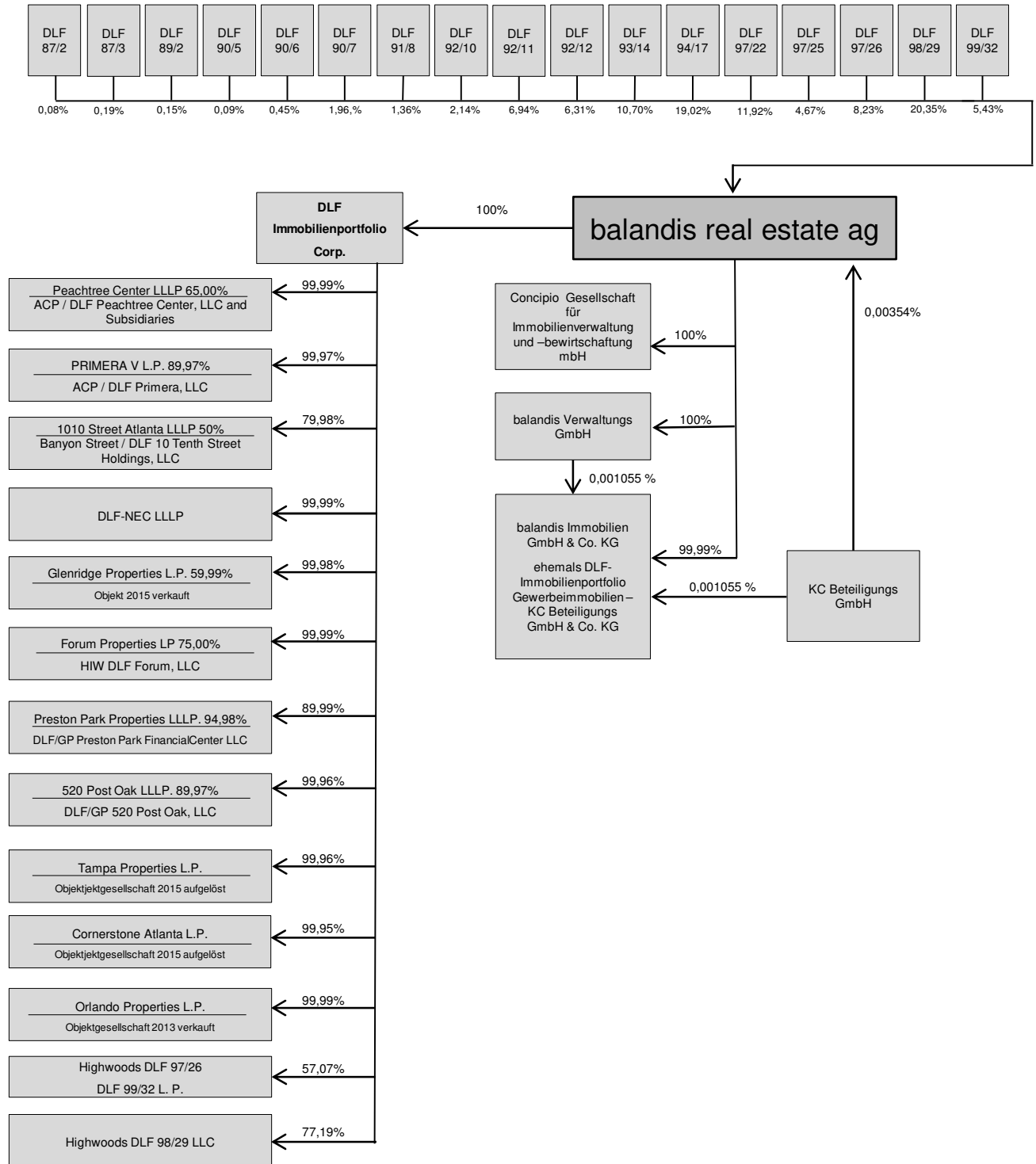
Beteiligung

Gemäß Beschlussfassung 1/2011 erfolgte die Umwandlung der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG in eine Aktiengesellschaft. Diese firmiert seit ihrem Handelsregistereintrag am 06.02.2014 als balandis real estate ag (Amtsgericht München HRB Nr. 212566). Es besteht eine Beteiligung an der balandis real estate ag. Die Gesamtanzahl aller Aktien beträgt 36.020.000. Davon hält unsere Gesellschaft 29.446 Aktien.

Weitere Informationen zur balandis real estate ag (vormals: DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG) sowie zu den einzelnen Objekten finden Sie auf unserer Internetseite www.balandis.ag.



**Organigramm der balandis real estate ag
(vormals: DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG)**





Fondsdaten

Firma:	Dreiländer Beteiligung 87/2 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. Zum 31.03.2009 ist der Komplementär Herr Walter Fink aus der Gesellschaft ausgeschieden; neue Komplementärin ist die KC Beteiligungs GmbH, neue Geschäftsführerin war bis 30.06.2014 die balandis Verwaltungs GmbH (bis 20.02.2014 Firmierung als KC Verwaltungs GmbH). Seit dem 01.07.2014 sind die beiden Liquidatorinnen, die KC Beteiligungs GmbH und die ATC Treuhandgesellschaft mbH die Geschäftsführerinnen. Mit Vertrag vom 30.12.2013 übertrug die Komplementärin KC Beteiligungs GmbH ihre Anteile an ihre Schwestergesellschaft Private Equity Consult GmbH, Stuttgart. Diese wurde Kommanditistin, die KC Beteiligungs GmbH blieb Komplementärin.			
Handelsregister:	Stuttgart HRA 728999 (vormals München HRA 64976)			
Tag der Eintragung:	21.08.2013 (21.08.1987)			
Sitz der Gesellschaft:	Stuttgart (vormals München)			
Dauer der Gesellschaft:	Auflösung der Gesellschaft mit Wirkung zum Ablauf des 30.06.2014 laut Liquidationsbeschluss vom Mai 2014; ursprünglich 31.12.2025.			
Gesellschafter: (Stand 31.12.2015)	Komplementärin: - KC Beteiligungs GmbH 0,00 DM 0,00 EUR (KCB) Kommanditisten: - ATC GmbH 4.611,00 DM 2.357,57 EUR - Private Equity Consult GmbH 37.000,00 DM 18.917,80 EUR - balandis Verwaltungs GmbH 5.000,00 DM 2.556,46 EUR - Treugeber 3.160.000,00 DM 1.615.682,34 EUR - Kündigung Treugeber -2.145.001,20 DM -1.096.721,36 EUR - Kapitalerhöhung 20.000,00 DM 10.225,84 EUR Summe: 1.081.609,80 DM 553.018,65 EUR			
Anzahl Anteile:	49 (Stand 31.12.2015)			
Haftung der Kommanditisten:	Beschränkt sich grundsätzlich auf die im Handelsregister eingetragene Hafteinlage in Höhe von EUR 137.056,00 (Stand 31.12.2015)			
Platzierung/Schließung:	1987			
Durchführung der Investitionen	1987/1988			
Gesamtinvestitionssumme:	(prospektiert DM)	(tatsächlich DM)	(prospektiert EUR)	(tatsächlich EUR)
Eigenkapital:	3.196.611,00	3.196.611,00	1.634.401,25	1.634.401,25
Aufnahme KCV; KCB:	0,00	10.000,00	0,00	5.112,92
Grundschild BRD (netto):	734.400,00	735.000,00	375.492,76	375.799,53
Grundschild USA (netto):	0,00	0,00	0,00	0,00
Lombardrahmenvertrag:	500.000,00	500.000,00	255.645,94	255.645,94
Gesamtinvestitionen:	4.431.011,00	4.441.611,00	2.265.539,65	2.270.959,64
Abweichung der Investitionsphase:	EUR +176.683,04 (konstante Abweichung gemäß angepasster Prognose, inklusive nachträglicher Kosten der Investitionsphase sowie Beitritte weiterer Kommanditisten). Die Abweichung resultiert überwiegend aus US-\$-Kursersparnissen bei Ankauf der Immobilie USA in 1987, den höheren kurzfristigen Verbindlichkeiten saldiert mit der Summe der restlichen Abweichungen im Bereich Grunderwerbsteuer / Notar- und Grundbuchkosten, den Ertragsabweichungen der Anlaufphase sowie der Kapitaleinzahlung der weiteren Kommanditisten KC Beteiligungs GmbH und balandis Verwaltungs GmbH.			
Austritte:	entfällt			
Kündigungen:	entfällt			
Rückabwicklung:	entfällt			



Investitionsteil Deutschland - Gewerbeimmobilien

SB-Markt Schaafheim

Objektdaten

Standort: Schaafheim
Grundstücksfläche: 1.277 qm
Abschluss-Kaufvertrag: 27.11.1987
Kaufpreis: EUR 527.607,21
Abweichungen zum Prospekt: keine
Datum letzte Kaufpreisrate: 17.02.1988
Fertigstellung: 1987
Mieter: Heurich GmbH & Co., Getränke-Fachgroßhandel
Jährliche Anfangsmiete: EUR 41.721,42 zzgl. Umsatzsteuer
Jahresmiete 2015: EUR 23.500,00 zzgl. Umsatzsteuer
Mietvertragslaufzeit: 31.10.2017
Mietoptionen: jährliche Verlängerung
Wertsicherung: Indexneutrale Zeit: 1 Jahr
Seit dem 01.01.2013 gilt der so genannte „Verbraucherpreisindex für Deutschland“ mit einem Basisjahr 2010. Die „alten“ Indizes sind vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden, eingestellt worden.
Indexänderung für Mietanpassung: mindestens 10 %
Mieterhöhung bzw. -minderung: um 50 % der prozentualen Indexänderung
Nebenkosten: Der Mieter zahlt alle Nebenkosten bis auf die Instandhaltung und Instandsetzung an Dach und Fach.

Finanzierung

	Ist
Grundsulddarlehen	EUR 375.799,53 / DM 735.000,00
Disagio	10 % (EUR 37.579,95 / DM 73.500,00)
Zins bis 31.01.1997	6,00 % p.a.
Zins (nach Prolongation) bis 31.08.2007	6,40 % p.a.
Zins (nach Prolongation) ab 01.09.2007 bis 30.11.2007	5,50 % p.a.
Zins (nach Prolongation) ab 01.12.2007 bis 30.12.2015	5,55 % p.a.
Tilgungsbeginn	September 1992
Tilgung bis 30.12.2015	2,00 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen
Stand Grundsulddarlehen per 31.12.2015	EUR 0,00
kumulierte Tilgungen bis 31.12.2015	EUR 375.799,53
Bestellte Sicherheiten: Grundsuld, eingetragen im Grundbuch zu Dieburg, Band 94, Blatt 3822 zugunsten der Bayrischen Hypotheken- und Wechselbank AG, München	EUR 375.799,53 (DM 735.000,00)



Vermietungssituation

Die Mieten gehen seit der vollständigen Kaufpreiszahlung planmäßig ein. Gegenüber dem prospektierten Mietbeginn 01.01.1988 ergibt sich eine geringfügige Abweichung. Die gegenüber der ursprünglichen Anfangsmiete geringere Jahresmiete resultiert aus der im November 2001 erfolgten Neuvermietung des Objektes bei marktbedingt reduzierten Anfangsmieten.

Gemäß Mietvertrag vom 10./28.08.2001 wurde das Mietverhältnis für die Dauer von 10 Jahren bis zum 31.10.2011 fest abgeschlossen. Mit Nachtrag Nr.3 vom 10./19.12.2013 wurde die Laufzeit des Mietvertrages um ein weiteres Jahre bis zum 31.10.2015 verlängert. Dem Mieter steht somit noch ein 2-maliges Optionsrecht auf eine Mietvertragsverlängerung um jeweils drei Jahren zu. Die Miete wird mit Wirkung zum 01.11.2014 von ursprünglich monatlich netto EUR 2.700,00 auf monatlich EUR 2.000 zzgl. Umsatzsteuer reduziert. Das Mietverhältnis befindet sich momentan in der wiederkehrenden Verlängerung.

Objektzustand

Das Objekt SB Markt Schaaheim befindet sich in einem guten bis befriedigenden Unterhaltungs- und Bauzustand. Die Außenanlagen befinden sich ebenfalls in einem guten bis befriedigenden Zustand.

Versicherungsschutz

Gemäß Rahmenvertrag unter der Federführung der Affiliated FM, Frankfurt, gültig seit 01.01.2005, besteht eine Mietverlustversicherung (VS-Nr. GE 501021/282151), eine All-Risk-Versicherung, die die Feuer- und Sachversicherung beinhaltet, (VS-Nr. GE 501021/319171) sowie eine Haus- und Grundhaftpflichtversicherung gemäß Rahmenvertrag der Allianz Versicherungs AG (VS-Nr. GHA 60/0423/0018735).

Aufgrund der Terrorismusereignisse am 11.09.2001 haben die Versicherer seit 01.01.2002 Schadensfälle durch Terror ausgeschlossen. Hiervon waren auch die Sach- und Mietverlustversicherungen der DLF-Objekte betroffen. Nach einer entsprechenden Karenzzeit stehen seit Ende 2002 wieder wenige Anbieter zur Verfügung, die Terrorismuschäden decken wollen. Allerdings sind die Prämien so extrem hoch, dass die Beteiligungsgesellschaft auf diesen zusätzlichen Abschluss verzichtet hat.



Bilanz zum 31.12.2015

AKTIVA

	Buchwert 31.12.2015 EUR	Vorjahr 31.12.2014 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gew erbl. Schutzr. u. ähnl. Rechte u. Werte	0,00	0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten einschl. d. Bauten auf fremden Grundst.	125.379,07	125.379,07
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausst.	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	0,00
	<u>125.379,07</u>	<u>125.379,07</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Beteiligungen	224.382,65	201.780,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
6. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
	<u>224.382,65</u>	<u>201.780,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	0,00	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	950,89	920,95
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.722,58	17.573,29
	<u>5.673,47</u>	<u>18.494,24</u>
II. Wertpapiere	0,00	0,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	27.255,00	31.188,90
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<u>382.690,19</u>	<u>376.842,21</u>

PASSIVA

	Buchwert 31.12.2015 EUR	Vorjahr 31.12.2014 EUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)		
1. Komplementärin	0,00	0,00
2. Kommanditisten	553.018,65	553.018,65
	<u>553.018,65</u>	<u>553.018,65</u>
II. Kapitalkonto II		
1. Komplementärin	0,00	0,00
2. Kommanditisten	-252.241,52	-288.969,18
	<u>-252.241,52</u>	<u>-288.969,18</u>
	300.777,13	264.049,47
B. Rückstellungen		
1. Rückst. f. Pensionen u. ähnliche Verpf.	0,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	240,00	4.660,00
	<u>240,00</u>	<u>4.660,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	26.145,63
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	5.740,53	2.448,67
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbund. Unternehmen	0,00	0,00
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	74.215,20	73.707,02
8. Sonstige Verbindlichkeiten	1.717,33	5.831,42
	<u>81.673,06</u>	<u>108.132,74</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<u>382.690,19</u>	<u>376.842,21</u>



**Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich Einnahmen-Überschuss-Rechnung für den Zeitraum
01.01.2015 - 31.12.2015**

	GuV- Rechnung	GuV- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Abweichung GuV / EÜ
	2015	Vorjahr	2015	Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse					
<u>Immobilien</u>					
Ertrag Miete Fremdnutzung	24.000,00	31.000,00	23.500,00	31.000,00	
Ertrag Vorauszahlung Nebenkosten	1.690,00	1.660,00	1.680,00	2.175,00	
Abrechnungsergebnis Nebenkosten Vorjahre	561,58	0,00	551,85	0,00	
Vereinnahmte Umsatzsteuer	0,00	0,00	4.787,81	6.199,55	
Zahlungsdifferenzen / Erlösschmälerungen	-500,00	-5,00	0,00	0,00	
	25.751,58	32.655,00	30.519,66	39.374,55	-4.768,08
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge					
Ertrag aus Währungsbewertung	2,12	9,32	0,00	0,00	
Ertrag aus Währungskursdifferenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Skonto-Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ertrag aus Zuschreibungen Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ertrag aus Zuschreibungen beteiligte Unternehmen	22.602,65	32.980,00	0,00	0,00	
Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen	209,97	653,63	0,00	0,00	
Vorsteuerkorrektur 2009 bis 2011	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ertrag Differenz Einbehalt ZAST/SolZ	0,00	0,00	0,00	0,00	
Gewinn Abfindungsmehrwert	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Erlöse	0,00	6.304,28	0,00	0,00	
	22.814,74	39.947,23	0,00	0,00	22.814,74
5. Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Abschreibungen					
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs					
- Abschreibung Gebäude	0,00	10.359,34	13.759,97	13.759,97	
- Ausserplanmäßige Abschreibung auf Sachanlagen	0,00	7.008,65	0,00	0,00	
	0,00	17.367,99	13.759,97	13.759,97	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	
	0,00	17.367,99	13.759,97	13.759,97	-13.759,97



	GuV-Rechnung 2015 EUR	GuV-Rechnung Vorjahr EUR	Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2015 EUR	Einnahmen-Überschuss-Rechnung Vorjahr EUR	Abweichung GuV / EÜ EUR
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Instandhaltungen	1.166,75	0,00	1.166,75	0,00	
Versicherungen	353,96	371,32	353,96	371,32	
Aufwand aus Währungsbewertung	0,00	0,00	0,00	0,00	
Aufwand Kursdifferenzen Quellensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	
Aufwand Differenz Einbehalt ZAST/SolZ	0,00	0,00	0,00	0,00	
Betriebskosten	2.186,69	3.504,02	2.248,22	2.657,57	
Rechts- und Beratungskosten	1.288,06	5.458,20	-8.464,36	10.097,51	
Abschluss- und Prüfungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verlust Abfindungsmehrwert	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sachverständige/Gutachterkosten	625,00	625,00	625,00	596,44	
Laufende Gebühren	2.757,54	2.905,74	3.540,11	7.603,65	
Beiträge/Gebühren	323,89	498,96	253,89	498,96	
Nebenkosten Geldverkehr	641,49	555,81	628,25	542,57	
Sonstige Kosten	0,00	20,47	0,00	20,47	
Mindererlös aus Anlagenabgang	0,00	0,00	0,00	0,00	
Bezahlte Vorsteuer	0,00	0,00	-789,82	3.140,93	
Umsatzsteuerzahlungen	0,00	0,00	4.923,81	4.233,28	
	9.343,38	13.939,52	4.485,81	29.762,70	4.857,57
9. Erträge aus Beteiligungen					
Erträge aus Firmenbeteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Korrektur Beteiligungsertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>			
Einnahmen / Werbungskosten aus Beteiligungen					
- Vermietung und Verpachtung BRD	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Vermietung und Verpachtung USA (Progr. Vorbehalt)	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Veräußerung § 23 EStG	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Kapitalvermögen mit AbgSt	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Kapitalvermögen ohne AbgSt	0,00	0,00	0,00	0,00	
DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG (Teilveräußerung)					
Vermietung und Verpachtung BRD	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Vermietung und Verpachtung USA (Progr. Vorbehalt)	0,00	0,00	0,00	0,00	
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	150,18	5.951,17	0,00	11.569,10	
Bankzinsen	0,01	0,11	0,01	0,11	
Festgeldzinsen	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>			
	150,19	5.951,28	0,01	11.569,21	150,18
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



	GuV-Rechnung 2015 EUR	GuV-Rechnung Vorjahr EUR	Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2015 EUR	Einnahmen-Überschuss-Rechnung Vorjahr EUR	Abweichung GuV / EÜ EUR
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Zinsen Darlehen	755,59	2.243,24	755,59	2.243,24	
Aufwand aus Bankzinsen	0,00	0,41	0,00	0,41	
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.173,36	1.188,06	0,00	0,00	
Zinsaufwendungen § 233a AO betriebl. Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
	1.928,95	3.431,71	755,59	2.243,65	1.173,36
14. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	37.444,18	43.814,29	11.518,30	5.177,44	25.925,88
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
17. <u>Außerordentliches Ergebnis</u>	0,00	0,00	0,00	0,00	
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern					
Grundsteuer	716,52	593,69	716,52	593,69	
	716,52	593,69	716,52	593,69	0,00
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	36.727,66	43.220,60			
Einnahmen-Überschuss			10.801,78	4.583,75	25.925,88



Anhang

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gemäß § 264a Abs.1 Nr.1 HGB sind neben den §§ 238 bis 263 HGB die besonderen Regelungen der §§ 264 bis 330 HGB anzuwenden. Gemäß § 267 Abs.1 HGB handelt es sich um eine kleine Gesellschaft.

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften angewandt worden. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Auf Grund des Liquidationsbeschlusses kommt es mit Wirkung des Ablaufes des 30.06.2014 nach § 252 Abs. 2 HGB zu einem Wegfall der Going-Concern-Annahme. Vermögensgegenstände werden, wie im Vorjahr, mit dem unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten.

Das Sachanlagevermögen bestehend aus Grundstücken, Gebäuden und Einrichtungsgegenständen werden mit den unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten. Fortgeführte Anschaffungskosten werden - soweit abnutzbar - um die planmäßige lineare bzw. degressive Abschreibung vermindert.

Bei dem Gebäude SB-Markt in Schaaflheim wird die planmäßige Abschreibung mit linear 3 % vorgenommen.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen, ausgewiesen. Die nicht durch den Gewinnanteil gedeckten Auszahlungen der Beteiligungsgesellschaften werden entsprechend dem IDW RS HFA 18 in der Fassung vom 25. November 2011 als Einlagenrückzahlung von dem bilanzierten Beteiligungsansatz abgesetzt.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Als relevanter Zeitwert wurden bei dem Immobilienvermögen die Wertansätze von Immobiliengutachten und bei dem Finanzanlagevermögen der Ertragswert der Beteiligung herangezogen.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bzw. zu Anschaffungskosten aktiviert, wobei bei den Forderungen erkennbare Einzelrisiken durch die Vornahme von Wertberichtigungen berücksichtigt wurden. Dem allgemeinen Kredit- und Einziehungsrisiko wurde durch eine angemessene pauschalierte Einzelwertberichtigung auf Forderungen ausreichend Rechnung getragen. Diese erfolgen nach Verzugszeitraum gestaffelt (Verzug 30 Tage - 10 %; Verzug 60 Tage - 30 %, Verzug 90 Tage - 60 %, Verzug 120 Tage - 100 %).

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.



Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens umgerechnet; bei Kursänderungen erfolgt die Bewertung grundsätzlich zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter Beachtung des §§ 256a, 252 Abs. 1 Nr. 4 Hs 2 und § 253 Abs. 1 S.1 HGB.

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ausgaben (aktive) bzw. Einnahmen (passive) vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand (aktive) bzw. Ertrag (passive) für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

2. Angaben zu Einzelposten der Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Sachanlagen/Finanzanlagen

Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßige Abschreibungen auf das im Sachanlagevermögen enthaltene Gebäude (Vorjahr EUR 7.008,65) vorgenommen. Der Buchwert der "Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken" beträgt zum Bilanzstichtag EUR 125.379,07 (Vorjahr EUR 125.379,07). Der Wert gemäß eingeholter Gutachten beträgt EUR 250.000,00 (Vorjahr EUR 250.000,00).

Im Berichtsjahr wurden eine Zuschreibung auf das Finanzanlagevermögen von EUR 22.602,65 (Vorjahr Zuschreibung in Höhe von EUR 32.980,00) vorgenommen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 268 Abs. 2 HGB ist im Anlagespiegel wiedergegeben.

Bruttoanlagespiegel

	Anschaffungs- / Herstellungskosten			Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	Stand 01.01.2015	Zugänge	Stand 31.12.2015	Stand 01.01.2015	Zugänge	Zuschrei- bungen	Stand 31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Grund und Boden	129.188,96	0,00	129.188,96	3.811,89	0,00	0,00	3.811,89	125.377,07	125.377,07
Gebäude	431.475,55	0,00	431.475,55	431.473,55	0,00	0,00	431.473,55	2,00	2,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	560.664,51	0,00	560.664,51	435.285,44	0,00	0,00	435.285,44	125.379,07	125.379,07
SACHANLAGEN	560.664,51	0,00	560.664,51	435.285,44	0,00	0,00	435.285,44	125.379,07	125.379,07
balandis real estate ag	245.307,81	0,00	245.307,81	43.527,81	0,00	22.602,65	20.925,16	224.382,65	201.780,00
Beteiligungen	245.307,81	0,00	245.307,81	43.527,81	0,00	22.602,65	20.925,16	224.382,65	201.780,00
FINANZANLAGEN	245.307,81	0,00	245.307,81	43.527,81	0,00	22.602,65	20.925,16	224.382,65	201.780,00
ANLAGEVERMÖGEN	805.972,32	0,00	805.972,32	478.813,25	0,00	22.602,65	456.210,60	349.761,72	327.159,07



Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind im Jahr 2015 in Höhe von EUR 950,89 (Vorjahr EUR 920,95), diese betreffen Forderungen gegenüber Gesellschaftern.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 4.722,58 (Vorjahr EUR 17.573,29) bestehen im Wesentlichen aus der Forderung gegen Treugeber aus Quellensteuern.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 3.817,22 (Vorjahr EUR 3.969,98) enthalten.

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

In dieser Position sind die Kontokorrentkonten bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 27.255,00 (Vorjahr EUR 31.188,90) enthalten.



Passiva

Eigenkapital

Das Eigenkapital entwickelt sich wie folgt:

	Komplementär	Private Equity Consult GmbH	balandis Verwaltungs GmbH	ATC Treuhand GmbH	Treugeber	Gesamt
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
Kapitalkonto I						
Beteiligungskapital	0,00	18.917,80	2.556,46	2.357,57	529.186,82	553.018,65
Ausstehende Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 01.01.2015	0,00	18.917,80	2.556,46	2.357,57	529.186,82	553.018,65
Zugang Beteiligungskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umbuchung Beteiligungskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abgang Beteiligungskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalkonto I						
Stand 31.12.2015	0,00	18.917,80	2.556,46	2.357,57	529.186,82	553.018,65
Kapitalkonto II						
- Agio	0,00	0,00	0,00	0,00	25.948,69	25.948,69
- Abgeld gem. § 3 Ziff. 10 des Gesellschaftsvertrages	0,00	0,00	0,00	0,00	-445,06	-445,06
- kumulierte Jahresergebnisse	0,00	9.883,61	613,68	1.326,56	274.583,62	286.407,47
- kumulierte Ausschüttungen	0,00	-19.729,87	-883,39	-2.706,45	-577.560,57	-600.880,28
Stand 01.01.2015	0,00	-9.846,26	-269,71	-1.379,89	-277.473,32	-288.969,18
Veränderungen durch Kapitalreduzierungen						
- Agio	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- kumulierte Jahresergebnisse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- kumulierte Ausschüttungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderungen durch Umbuchungen						
- kumulierte Jahresergebnisse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- kumulierte Ausschüttungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis aus Abfindungsguthaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss	0,00	1.197,78	161,85	149,27	35.218,76	36.727,66
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalkonto II						
Stand 31.12.2015	0,00	-8.648,48	-107,86	-1.230,62	-242.254,56	-252.241,52
Buchwert Kapitalkonten I+II						
Stand 31.12.2015	0,00	10.269,32	2.448,60	1.126,95	286.932,26	300.777,13



Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 240,00 (Vorjahr EUR 4.660,00) bestehen aus einer Rückstellung für aussehende Rechnungen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betragen EUR 81.673,06 (Vorjahr EUR 108.132,74).

Zum Bilanzstichtag gibt es Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von EUR 74.215,20 (Vorjahr EUR 73.707,02). Es handelt sich hierbei um Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von EUR 4.198,94 (Vorjahr EUR 1.704,92) enthalten.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 1.168,56 (Vorjahr EUR 3.507,46) enthalten.

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die zur Sicherheit gewährten Pfandrechte stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	Insgesamt	davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon Restlaufzeit zwischen 1 u. 5 Jahre	davon Restlaufzeit über 5 Jahre	davon gesichert	davon gesichert durch
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GPR
Vorjahr	26.145,63	26.145,63	0,00		0,00	GPR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.740,53	5.740,53	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr	2.448,67	2.448,67				
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	74.215,20	74.215,20	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr	73.707,02	73.707,02				
Sonstige Verbindlichkeiten	1.717,33	1.717,33	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr	5.831,42	5.831,42	0,00	0,00	0,00	
Gesamtbetrag	81.673,06	81.673,06	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr	108.132,74	108.132,74	0,00	0,00	0,00	

*GPR – Grundpfandrecht

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Steuern in Höhe von EUR 548,77 (Vorjahr EUR 2.312,06) enthalten.



3. Gewinn und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Dreiländer-Beteiligung 87/2 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. wurden durch Vermietung des Objektes SB-Markt Schaaflheim in Schaaflheim in Höhe von EUR 25.751,58 (Vorjahr EUR 32.655,00) erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 22.814,74 (Vorjahr EUR 33.642,95) resultieren im Wesentlichen aus dem Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 209,97 (Vorjahr EUR 653,63) und Ertrag aus Zuschreibung auf das Finanzvermögen in Höhe von EUR 22.602,65 (Vorjahr EUR 32.980,00). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen insgesamt EUR 9.343,38 (Vorjahr EUR 7.635,24) und betreffen hauptsächlich Aufwendungen aus laufenden Gebühren von EUR 2.757,54 (Vorjahr EUR 2.905,74) sowie Aufwendungen für Betriebskosten.

Abschreibungen

Das Gebäude SB-Markt Schaaflheim ist auf einen Erinnerungswert in Höhe von EUR 2,00 abgeschrieben. Im Jahr 2015 wurden keine planmässigen Abschreibungen gebucht (Vorjahr EUR 10.359,34) und ebenso keine außerplanmässigen Abschreibungen (Vorjahr EUR 7.008,65).

Zinserträge

Die Zinserträge in Höhe von EUR 150,19 (Vorjahr EUR 5.951,28) setzen sich im Wesentlichen aus der Verzinsung von Forderungen aus der BV 1/2008 an einzelne Treugeber in Höhe von EUR 150,18 (Vorjahr EUR 1.077,40)

Außerplanmäßige Abschreibungen / Zuschreibungen auf Finanzanlagen

Im Berichtsjahr wurden Zuschreibungen auf die Finanzanlagen in Höhe von EUR 22.602,65 (Vorjahr EUR 32.980,00) vorgenommen.

Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 1.928,95 (Vorjahr EUR 3.431,71) stehen im Wesentlichen mit EUR 755,59 (Vorjahr EUR 2.243,24) im Zusammenhang mit der Finanzierung der Immobilie sowie der Verzinsung einer Verbindlichkeit an die balandis real estate ag in Höhe von EUR 1.173,36 (Vorjahr EUR 1.173,36).

Steuern

Da es sich um eine Personengesellschaft handelt, ist die Gesellschaft weder einkommen- noch körperschaftsteuerpflichtig. Die Gesellschaft ist vermögensverwaltend tätig und deshalb auch nicht gewerbsteuerpflichtig.



4. Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

Die Geschäftsführung erfolgte bis 30.06.2014 durch die Kommanditistin balandis Verwaltungs GmbH mit Sitz in Stuttgart, vertreten durch die Geschäftsführer Wolfgang Essler und Claudia Gerum, wobei die Geschäftsführer nur gemeinschaftlich oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt waren.

Die Gesellschaft hat im Mai 2014 ihre Auflösung mit Wirkung zum Ablauf des 30.06.2014 beschlossen und wird seit dem 01.07.2014 durch die beiden durch Gesellschafterbeschluss bestimmten Liquidatoren KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, die zugleich wie bisher Komplementärin ist, und die ATC Treuhandgesellschaft, Stuttgart, die zugleich wie bisher Treuhandkommanditistin ist, vertreten. Beide Liquidatoren haben mit Urkunde des Notars Seibold, Stuttgart, Urkundenrolle Nr. 2277 / 2014 G vom 11.09.2014 der balandis real estate ag, Gräfelfing, und der balandis Verwaltungs GmbH, Stuttgart, jeweils die einzelvertretungsberechtigte Vollmacht zur Vertretung der Kommanditgesellschaft, der persönlich haftenden Gesellschafterin beziehungsweise der Liquidatoren, erteilt.

Gesellschafter

KC Beteiligungs GmbH – persönlich haftende Gesellschafterin und seit 01.07.2014 als Liquidatorin, vertreten durch den Geschäftsführer Walter Fink.

Das gezeichnete Kapital der KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, beträgt EUR 100.000,00.

Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart. Die Gesellschafterin hält seit 2014 keine Anteile mehr.

balandis Verwaltungs GmbH als geschäftsführende Kommanditistin, vertreten durch die Geschäftsführer Claudia Gerum und Wolfgang Essler. Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart.

Das Beteiligungskapital an der Dreiländer-Beteiligung 87/2 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i.L. beträgt EUR 2.556,46 (Beteiligung: 0,4623 %)

Private Equity Consult GmbH - vertreten durch die Geschäftsführerin Claudia Gerum.

Das Beteiligungskapital an der Dreiländer-Beteiligung 87/2 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i.L. beträgt EUR 18.917,80 (Beteiligung: 3,4208 %) und wurde von der KC Beteiligungs GmbH am 11.03.2014 übernommen.

ATC Treuhandgesellschaft mbH als Kommanditistin und seit 01.07.2014 als Liquidatorin vertreten durch den Geschäftsführer Helmut Cantzler (ab 28.08.2013).

Sitz der Gesellschaft ist seit dem 22.01.2013 in Stuttgart (vormals München).

Das Beteiligungskapital an der Dreiländer-Beteiligung 87/2 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i.L. beträgt EUR 2.357,57 (Beteiligung: 0,4263 %).

Treugeber

Das Beteiligungskapital an der Dreiländer-Beteiligung 87/2 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i.L. beträgt EUR 529.186,82 (Beteiligung: 95,6906 %).

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres in Höhe von EUR 36.727,66 (Vorjahr EUR 43.220,60) wurde den jeweiligen Kapitalkonten der Gesellschafter gutgeschrieben bzw. belastet.